

poa

(Auszug der Einführungsrede zur Lehreinheit „person-orientierte Astrosophie“ im Projekt „Spiritualität & Therapie“ des Fachbereichs Sozialwesen der Gesamthochschule Kassel am 16.02.1995 um 16h05, Arnold Bode-Straße, Kassel)

„In der person - orientierten Astrosophie¹ ist es nicht etwa so, daß das Kosmogramm die Antwort auf die Fragen des Gesprächspartners geben soll, sondern das Horoskop ist die Frage und der Mensch in seiner Einzigartigkeit ist die Antwort darauf. Das Horoskop besteht aus einer Vielzahl von Fragen, einem Rätsel, daß sich der Horoskopeigner selbst gesetzt hat. Mein Part ist nicht der, Antworten zu geben, sondern die sich in der Kombination der Symbole befindlichen Fragen, in eine dem Partner verständliche Sprache zu übersetzen. Gelingt mir die Übersetzungsarbeit, versteht mein Gesprächspartner seine Fragen und stellt sich ihnen, so findet er einen Weg zu seinen eigenen Antworten. Das Gespräch über das Horoskop ist somit eine Hilfe zur Kontaktaufnahme mit der inneren Stimme. Antwort findet der Mensch durch sich selbst. Ein weiterer Schritt ist die Umsetzung des nunmehr erkannten Wissens. Durch den uns allen innewohnenden Minderwertigkeitsgefühlen fehlt uns oft der Mut, das als folgerichtig erkannte Handeln ins Leben zu integrieren. In einigen Therapieformen wird an dieser Stelle vom „Leidensdruck“ gesprochen, der die Ängste und Hemmungen überwiegen muß, um eine Veränderung der Haltung zu bewirken. Dies ist ein langwieriger und leidvoller Weg, der durch Krankheit führen kann. In der POA lernt der Interessierte die astrologischen Techniken des Beraters, sowie das Wissen um die

¹ POA (Ergebnis des Projekts Spiritualität und Therapie der Gesamthochschule Kassel in den Jahren 1993 bis 1995, basierend auf den Werken von Carl Rogers und den Bänden „Astrosophie als kosmische Signaturenlehre des Menschenbildes“ von Arthur Schult. Wir wählen diese Bezeichnung für eine Synthese aus nicht-direktiver Grundhaltung und einem Konglomerat ausgewählter astrologischer Anschauungen und Techniken von Arthur Schult bis Peter Orban, welche mit unserem Sein harmonieren. Während das Attribut „person-oriented...“ in amerikanischen Originalschriften von Carl Rogers zu finden ist („a way of being“), haben wir den Begriff „Astrosophie“ erstmalig in den gleichnamigen Werken von Arthur Schult aufgefunden.

Deutung eines Radixbildes, soweit er dies wünscht. Die angesprochenen Themen erscheinen ihm somit nicht vom Berater an den Haaren herbeigezogen, sondern aus der Luft gegriffen, d.h. in der Astrologie; anhand vom Klienten nachvollziehbarer Methodik erfaßt. Das Analogiegesetz², als eine der hermetischen Grundlagen, wird im Umgang mit der in den Alltag integrierten Astrologie zum Faktum. Die täglichen Evidenzerlebnisse bieten dem Suchenden die Gewißheit der Verflechtung seiner Person mit dem Kosmos³. Als Organismus, übergeordneten Organismen (Erde, Solsystem, Milchstraße, Universum,...) anzugehören (sowie selbst untergeordneten Organismen Raum und Ordnung zu bieten), verleiht der eigenen Existenz eine oftmals verlorene Sinnhaftigkeit und führt zu einem Erkenntnisprozeß über das Maß der eigenen Verantwortung. Das Wissen um die Selbstaktualisierungstendenz⁴, übertragen auf alle Organismen, dem Kosmos, verleiht grundtiefes Vertrauen und Hoffnung in das Leben, und damit in sich selbst. Durch diese Entwicklung wird der inneren Stimme ihre Bedeutung zuerkannt.

An ihrem komplexen Anspruch läßt sich erkennen, daß die POA weniger eine Beratungsmethode im üblichen Sinne, sondern vielmehr ein Erkenntnisssystem ist. In ihrer Eigenschaft einer Methode ist sie flexibel und bedürfnisorientiert. Es wird bewußt auf Regeln, die in klassischen Methoden als Anzeiger für Professionalität erachtet werden, verzichtet. Die Beratung ist zwar in den meisten Fällen ein Kontinuum, jedoch in zeitlich selbstgewählten Abständen und ohne exakte Begrenzung für ein Zusammentreffen. Eine Begegnung wird beendet, wenn - aus welchem Grund auch immer - bei einem oder beiden der Gesprächspartner, keine wahre Begegnung mehr stattfinden braucht.⁵(...)“ (Oliver Heilmann)

² Hermes Trismegistos: „Tabula Smaragdina“

³ griech.: Ordnung

⁴ Carl Rogers: „Der neue Mensch“ und „person-zentriert“

⁵ in unserer Praxis ist dieser Zeitpunkt in den meisten Fällen nach spätestens zwei bis drei Stunden erreicht